

LIT

aktuell

Russische Philosophie

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Dr. Michael J. Rainer (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, rainer@lit-verlag.de

Leonid Luks

Totalitäre Versuchungen

Russische Exilanden über die Ursachen der russischen Revolution und über den Charakter der europäischen Krise des 20. Jahrhunderts. Die russischen Emigranten, die nach dem Sieg der bolschewistischen Revolution ihr Land verließen, wurden zu Zeugen und Opfern des ersten geschichtlichen Experiments, eine totalitäre Utopie in die Wirklichkeit umzusetzen. Viele von ihnen begriffen, dass die im Oktober 1917 begonnenen Prozesse lediglich den ersten Akt eines allgemeuropäischen Zivilisationsbruchs darstellten. Wie gebannt schauten damals viele Europäer auf das von den Bolschewiki durchgeführte soziale Experiment, ungeachtet der Tatsache, dass unzählige Menschen für dieses Experiment mit ihrem Leben bezahlen mussten. Wie wurde dieses „Experiment“ von den führenden russischen Exilanden analysiert? Wie reagierten sie auf die immer tiefer werdende europäische Krise der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts? Mit diesen Fragen befasst sich das vorliegende Buch.

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 52, 2017, 334 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13666-4

SYNEIDOS

Deutsch-russische Studien zur Philosophie und Ideengeschichte

hrsg. von Prof. Dr. Alexander Haardt und Dr. Nikolaj Plotnikov (Universität Bochum)

Nikolaj Plotnikov; Alexander Haardt (Hrsg.)
Gesicht statt Maske

Philosophie der Person in Rußland

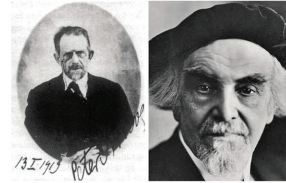
Der Band präsentiert Schlüsseltexte zum Verständnis von Person, Ich und Subjekt in der russischen philosophischen Tradition. Er enthält u.a. Texte von Aleksandr Gercen, Vladimir Solov'ev, Gustav Spet, Michail Bachtin und Nikolaj Berdjajev. Die Debatte um die Bedeutung und die zentrale Stellung der Person ist untrennbar mit dem Prozess der Europäisierung Russlands seit dem 19. Jahrhundert verbunden. Eine fundamentale Rolle in diesen Debatten spielt die Rezeption der deutschen Philosophie von Kant und Hegel bis Nietzsche und Heidegger. Daher lässt sich die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Person in Russland als ein prägnantes Beispiel des deutsch-russischen Ideentransfers verstehen.

Bd. 1, 2012, 392 S., 49,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-1331-4, ISBN-CH 978-3-03735-903-7

Leonid Luks

Totalitäre Versuchungen

Russische Exilanden über die Ursachen der russischen Revolution und über den Charakter der europäischen Krise des 20. Jahrhunderts



Geschichte: Forschung und Wissenschaft

LIT

Alexander Haardt; Nikolaj Plotnikov (Hrsg.)
Das normative Menschenbild in der russischen Philosophie

Die Beiträge des Bandes konzentrieren sich auf drei Grundfragen, die für die Diskussion des normativen Menschenbildes in der russischen Philosophie der Moderne zentral sind: 1. die Frage nach dem Verhältnis von Sein und Sollen in der Auffassung des Menschen; 2. die Frage nach dem Verhältnis von Recht und Moral als fundamentalen Ordnungen des Sozialen, die das Menschenbild einer Epoche normativ ausbuchstabieren; 3. die Frage nach dem Verständnis des Menschen in seiner Personalität. Die Beiträge widmen sich dem philosophischen Werk von M. Bachtin, Vl. Solov'ev, N. Berdjajev, S. Frank, G. Špet u.a.

Bd. 2, 2011, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1332-1

Nikolaj Plotnikov; Meike Siegfried; Jens Bonnemann (Hrsg.)

Zwischen den Lebenswelten

Interkulturelle Profile der Phänomenologie
Ist die Vernunft in der Lebenswelt verwurzelt, so wird ihr universeller Anspruch angesichts der Vielfalt kultureller und interkultureller Felder wie Sprache, Kunst und Gemeinschaftsleben fragwürdig. Dennoch bleibt die Frage der gemeinsamen Verständigung unvermeidlich, da die Globalisierung die Kulturen einander annähert. Die Phänomenologie erweist sich dabei als gewinnbringend, weil sie dort ansetzt, wo erfahren wird, wie es ist, sich zwischen den Lebenswelten zu bewegen. Der Band versammelt Beiträge über E. Husserl, J.-P. Sartre, M. Bachtin, V. Solov'ev, J. Tischner, G. Spet u.a.

Bd. 3, 2012, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11208-8

Anne Rörig

Personalismus versus All-Einheit

Philosophie des Dialogs und der Begegnung bei Semen Frank

Bd. 4, 2010, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10194-5

Regula M. Zwahlen

Das revolutionäre Ebenbild Gottes

Anthropologien der Menschenwürde bei Nikolaj A. Berdjajev und Sergej N. Bulgakov

Bd. 5, 2010, 400 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80067-1

SYNEIDOS

Deutsch-russische Studien zur Philosophie und Ideengeschichte

Nikolaj Plotnikov,

Meike Siegfried, Jens Bonnemann (Hrsg.)

Zwischen den Lebenswelten

Interkulturelle Profile der Phänomenologie

LIT

Willi Reinecke; Serge Tchougounnikov (Hrsg.)

Die psychologische Ästhetik an der Jahrhundertwende

Zwischen Psychologismus und Formalismus
Bd. 6, 2017, ca. 280 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13700-5

Tusculum slavicum

Erschaffung der Welt: Denken – Fühlen – Poetik – Kunst
hrsg. von Elisabeth von Erdmann (Universität Bamberg)

Elisabeth von Erdmann

Der Dichter aus Russland und der Magus der Renaissance

Valerij Brjusov und Agrippa von Nettesheim
Bd. 1, 2017, ca. 280 S., ca. 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11286-6

Elisabeth von Erdmann (Hrsg.)

Spiel der Blicke

Grenzübertritte slawischer Literaturen
Bd. 2, 2017, ca. 304 S., ca. 39,90 €, gb., ISBN 3-643-11278-1

— Geschichte —

Thomas Möbius

Russische Sozialutopien von Peter I. bis Stalin

Historische Konstellationen und Bezüge. Mit einem Vorwort von Richard Saage
Rußland war immer wieder ein bevorzugter Ort utopischer Ideen. Fallstudien zeigen die historischen Bedingungen und die Wirkungen des utopischen Denkens in Rußland von der Gründung St. Petersburgs bis hin zur Eruption utopischer Konzepte infolge der Oktoberrevolution. Utopische Romane, Architekturvisionen, Entwürfe neuer Lebensweisen, Kommuneeexperimente und Vorstellungen eines Neuen Menschen werden ebenso untersucht wie westliche Reiseberichte der 1920er und 1930er Jahre, die die Sowjetunion als verwirklichte Utopie beschreiben. Die Dialektik von Ideal und Wirklichkeit immer im Blick.

Politica et Ars – Interdisziplinäre Studien zur politischen Ideen- und Kulturgeschichte, Bd. 25, 2015, 770 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-13077-8

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 7c D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Garnisonsgasse. 1 A-1090 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Valeri Afanasjev

Russische Geschichtsphilosophie auf dem Prüfstand

Die Diskussion über den Platz Rußlands in der modernen Welt knüpft notwendiger Weise an Themen der russischen Geschichtsphilosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Deshalb ist es lehrreich, ältere Quellen noch einmal aus heutiger Sicht zu untersuchen und sie auf den Gehalt für die Gegenwart zu befragen. Die alte Geschichtsphilosophie aus vorkommunistischer Zeit spielt für die ideologische Begründung aktueller Ziele in Rußland eine wichtige Rolle.

Dokumente und Schriften der Europäischen Akademie Otzenhausen, Bd. 101, 2. Aufl. 2010, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-6124-7

Krzysztof Ruchniewicz

„Noch ist Polen nicht verloren“

Das historische Denken der Polen
Mittel- und Ostmitteleuropastudien, Bd. 7, 2007, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0893-8

Leonid Luks

Zeithistorische Streitfragen

Essays und Repliken
Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 41, 2012, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11741-0

— Politik —

Leonid Luks

Die Rückkehr des Imperiums?

Der neue Moskauer Paternalismus und seine Widersacher. Essays

Keht das sowjetische Imperium, das sich 1991 infolge einer beinahe friedlichen Implosion auflöste, nun in einer neuen Gestalt auf die politische Bühne zurück? Die Krim-Krise, bei der Wladimir Putin sich wie ein neuer „Sammler russischer Erde“ zu gebären versucht, scheint diesen Eindruck zu bestätigen.

Warum waren die Verfechter der 1991 entstandenen „zweiten“ russischen Demokratie nicht imstande, eine autoritäre und neoimperiale Wende im Lande zu verhindern? Welche geschichtlichen Wurzeln liegen der heutigen Auseinandersetzung zwischen Befürwortern und Gegnern des neuen Moskauer Paternalismus zugrunde? Diesen Themen sind die Beiträge dieses Bandes gewidmet.

LIT aktuell, Bd. 6, 2015, 140 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13015-0

Günther Schulz; Gisela-A. Schröder;

Timm C. Richter

Bolschewistische Herrschaft und Orthodoxe Kirche in Rußland

Das Landeskonzil 1917/1918. Quellen und Analysen

Theologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 4, 2005, 816 S., 79,90 €, gb., ISBN 3-8258-6286-0

Partei und Kirchen im frühen Sowjetstaat

Die Protokolle der Antireligiösen Kommission beim Zentralkomitee der Russischen Kommunistischen Partei (Bol'sheviki). 1922 – 1929.

In Übersetzung herausgegeben von Ludwig Steindorff, in Verbindung mit Günther Schulz, unter Mitarbeit von Matthias Hecke, Julia Röttger und Andrej Savin

Im Oktober 1922 wurde in Moskau die „Kommission zur Durchführung der Trennung der Kirche vom Staat“, inoffiziell auch „Antireligiöse Kommission“ genannt, gegründet. Sie diente der Bündelung von Entscheidungen in Fragen der Politik gegenüber den Religionsgemeinschaften. In der bis 1929 tätigen Kommission waren neben den höchsten Parteiorganen die mit Kirchenfragen befassten staatlichen Einrichtungen vertreten: Zentrales Exekutivkomitee,

die Volkskommissariate für Inneres und für Justiz, die Geheimpolizei.

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 11, 2007, 464 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-8604-2

Galina Michaleva (Hrsg.)

Europa und Russland: Annäherungen und Differenzen

Lehrmodul und Materialien

Europäisierung – Beiträge zur internationalen und transkulturellen Europadebatte, Bd. 4, 2007, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9373-6

— Religion —

Wolfgang Dietrich

Nikolai Berdjajew I

Sein Denken im Prozess. Leben, Werke, Diskurs mit Partnern des Denkens

Deutsch-Russische Helix – Beiträge zu religiös-kultureller Kooperation, Bd. 2, 2. Aufl. 2009, ca. 1048 S., ca. 101,90 €, br., ISBN 978-3-8258-4263-5

Michaela Willeke

Lev Šestov: Vom Nichts durch das Sein zur Fülle

Eine russisch-jüdische Perspektive auf Glauben und Wissen

Religion – Geschichte – Gesellschaft. Fundamentaltheologische Studien, Bd. 37, 2006, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9012-0

Wolfgang Schmidinger (Hrsg.)

Valentin P. Svencickij – Dialoge

Apologie des Glaubens und Wege zu einem spirituellen Leben

Valentin Pavlovič Svencickij (1881-1931) lebte in einer Zeit, in der Russland grundlegende geistige und politische Umbrüche erfahren hat: Der Sturz der alten Ordnung, Revolutionen, Weltkrieg, Bürgerkrieg, Hungersnöte und die sich formierende Sowjetmacht bilden den Hintergrund seines Schaffens und Denkens.

Nach 1917 widmete er sich philosophischen und theologischen Themen. Er war ein geschätzter Seelsorger und Prediger, wenn auch sein Verhältnis zur kirchlichen Obrigkeit nicht immer ungetrübt war. Als Theologe und Philosoph hatte er große Ausstrahlung.

Dieses Buch führt in Leben, Werk und Denken Svencickijs sowie in die geistesgeschichtlichen und historischen Entwicklungen Russlands der damaligen Jahre ein. Seine „Dialoge“ liegen hier erstmals in deutscher Übersetzung vor.
orientalia – patristica – oecumenica, Bd. 8, 2015, 272 S., 34,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50657-3

Maxim Sorokin

Vasilij Bolotov zwischen Wissenschaftlichkeit und Kirchlichkeit

Studien zu Rezeption und Wertung protestantischer und katholischer Autoren im Werk eines russisch-orthodoxen Kirchenhistorikers

Forum Orthodoxe Theologie, Bd. 16, 2016, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13443-1

Michael Weber

Der geistig-geistliche Mensch im Konzept der Gnade bei Dumitru Stăniloae

Eine theologische Untersuchung unter der Berücksichtigung des soziokulturellen Hintergrunds

Forum Orthodoxe Theologie, Bd. 12, 2012, 544 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-11030-5

Anna Briskina-Müller; Armenuhi Drost-Abgarjan; Axel Meißner (Hrsg.)

Logos im Dialogos

Auf der Suche nach der Orthodoxie. Gedenkschrift für Hermann Goltz (1946 – 2010)

Dem Gedächtnis des Hallenser Theologen, Ostkirchenkundlers, Armenologen und J. Lepsius-Experten Hermann Goltz (1946 – 2010) widmen seine Kollegen, Schüler und Mitstreiter dieses Buch.

Die Beiträge aus Theologie (Patristik, Ökumene, Liturgiewissenschaft, Ikonographie u.v.m.), Philologie, Historiographie, Soziologie, Politik- und Kulturwissenschaften, Byzantinistik, Slawistik und Orientalistik spiegeln Segmente des weiten Horizonts, aus dem er Impulse empfing und vermittelte und in den er hinein wirkte. Seine Mittlerschaft zwischen scheinbar Entferntem möge auch für den Leser Früchte tragen.

Forum Orthodoxe Theologie, Bd. 11, 2011, 648 S., 69,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11027-5

Johannes Schelhas

Schöpfung und Neuschöpfung im theologischen Werk Pavel A. Florenskijs (1882 – 1937)

Forum Orthodoxe Theologie, Bd. 3, 2003, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-6358-1

Jürgen Henkel

Eros und Ethos

Mensch-gottesdienstliche Gemeinschaft und Nation als Adressaten theologischer Ethik bei Dumitru Stăniloae. Mit einem Geleitwort von Metropolit Serafim

Forum Orthodoxe Theologie, Bd. 2, 2002, 360 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-5904-5

— Literatur —

Genrik Yeyger

Augenblicke

Nachdichtungen russischer und deutscher Lyrik. Herausgegeben und eingeleitet von Igor Panasiuk und Hartmut Schröder

Semiotik der Kultur – Semiotics of Culture, Bd. 4, 2006, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9846-6

Tomáš Glanc

Autoren im Ausnahmezustand

Die tschechische und russische Parallelkultur
Das andere Osteuropa, Bd. 4, 2017, 406 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-11182-1

Mirja Lecke; Oleksandr Zabirko (Hrsg.)

Verflechtungsgeschichten

Konflikt und Kontakt in osteuropäischen Kulturen. Festschrift für Alfred Sproede
Veröffentlichungen des Slavisch-baltischen Seminars der Universität Münster, Bd. 10, 2016, 504 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-13460-8

Alexander Kaplunovskiy (Hrsg.)

„Auch in Moskau habe ich Ursache zufrieden zu sein“

Christian von Schölzers Privatkorrespondenz mit der Familie. Akademische Lebenswelten, Wissens- und Kulturtransfer in Russland am Beginn des 19. Jahrhunderts

Mainzer Beiträge zur Geschichte Osteuropas, Bd. 5, 2014, 496 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-11816-5

Judith Wermuth-Atkinson

The Red Jester

Andrei Bely's *Petersburg* As A Novel Of The European Modern
Slavistik, vol. 1, 2012, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90154-5

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 7c D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Garnisonsgasse. 1 A-1090 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch